

P r ä a m b e l

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666)

und

der §§ 2 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I, S. 2253 ff.) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.04.1993 (BGBl. I, S. 466) sowie dem § 81 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) ~~vom 26.06.1984 (GV NW S. 419, berichtigt S. 532), zuletzt geändert durch Gesetz~~ vom ~~24.11.1992~~ (GV NW S. ~~467~~) 218)
07.03.1995

hat der Rat der Stadt Soest in seiner Sitzung am 27.09.95 die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gemäß § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossen.

A. Festsetzungen gem. § 9 BauGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 7 BauGB

Flächen für Stellplätze und Garagen gem. § 9 (1) Nr. 4 BauGB und für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen gem. § 9 (1) Nr. 22 BauGB

St — Flächen für Stellplätze

GA — Flächen für Garagen

GSt — Flächen für Gemeinschaftsstellplätze

GGa — Flächen für Gemeinschaftsgaragen

①, ②, ③ — Die Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen sind jeweils den entsprechend gleich nummerierten Gebäuden zugeordnet.

§ 12 (6)
Gem. ~~§ 23 (5)~~ BauNVO sind Stellplätze, Garagen, Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen außerhalb der dafür festgesetzten Flächen unzulässig.

Festsetzungen für Bepflanzungen gem. § 9 (1) Nr. 25a) BauGB

Geändert durch Ratsbeschluß vom 27.09.1995

Für neu zu errichtende Stellplätze ist je Stellplatz auf den jeweiligen Grundstücken ein standortgerechter Laubbaum als Hochstamm mit einem Stammumfang von 18/20 cm aus folgenden Baumarten ~~- Baumhasel~~, Hainbuche, Feldahorn, Weiß- oder Rotdorn, o.ä. - anzupflanzen.

B. Sonstige Darstellungen (keine Festsetzungen)

Grundstücksgrenzen mit Grenzzeichen

Flurgrenze

413 — Flurstücksnummern

vorhandene Bebauung

vorhandene Bäume

geplante neue Grundstücksgrenzen

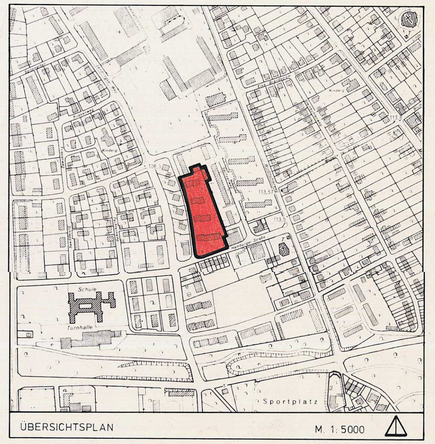
§ 86
C. Gestaltungsvorschriften gem. ~~§ 81~~ (1) BauO NW i.V.m. § 9 (4) BauGB

Die festgesetzten Stellplätze und Gemeinschaftsstellplätze sind nur mit Rasenkammersteinen oder Pflaster mit mind. 3 cm Fugenabstand einschließlich Fugenbegrünung herzustellen.

STADT SOEST

3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 51

M. 1:1000



ÜBERSICHTSPLAN M. 1:5000

Anfertigung durch das Planungsamt der Stadt Soest.

Amtsleiter

Die Planunterlage, Stand 27.12.94 entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990.

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Soest, den 12.01.95

Ober.-Ing. Ludwig Ö.b. best. Vermessungsingenieur

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51/3 ist gem. § 2 (1) BauGB in der zur Zeit geltenden Fassung durch den Rat der Stadt Soest am 25.01.95 beschlossen worden.

Bürgermeister

Ratsmitglied

Stadtdirektor

Gem. § 3 (1) Satz 2 BauGB in der zur Zeit geltenden Fassung und der vom Rat der Stadt Soest am 24.05.1977 beschlossenen Richtlinien wird von der Unterrichtung und Erörterung der Bürger abgesehen.

Soest, den 30.03.95

Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan mit Begründung hat gem. § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats ab 18.04.95 bis einschließlich 19.05.95 öffentlich ausgelegen.

Ort u. Zeit der öffentl. Auslegung sind am 05.04.95 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Soest, den 28.08.95

Stadtdirektor

Gem. § 7 der Gemeindeordnung für das Land NW in der zur Zeit geltenden Fassung und § 10 BauGB in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Soest am 27.09.95 den Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Bürgermeister

Ratsmitglied

Stadtdirektor

Das Anzeigeverfahren gem. § 11 BauGB ist durchgeführt worden.

Soest, den 21.10.96

Bürgermeister
~~Stadtdirektor~~

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gem. § 12 BauGB am 02.11.1996 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Begründung liegt während der Dienststunden im Rathaus öffentlich aus.

Bürgermeister